



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT  
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

M. le Président de la

5 KÖLN-BAYENTHAL, den 19. Dezember 1968.

Bayenthalgürtel 15  
Telefon 38 14 41

Conf. de l'achen

*[Handwritten mark]*

Ref.: 531.12(18) - MT/jo

an	NU	AL	WIF
Beleg	6.1.	7.5	4
Von	Nu	W	4
EPD			
Ref. 5.6.41. A. M. D. (1)			

Herrn Botschafter Pierre M i c h e l i  
Generalsekretär des Eidgenössischen  
Politischen Departements  
B e r n

Herr Botschafter,

Herr Botschafter Weitnauer weilte am 12. und 13. Dezember in Köln, um mit Chefbeamten des Auswärtigen Amtes und des Wirtschaftsministeriums orientierende Gespräche zu führen. Es handelte sich in erster Linie darum, die deutschen Partner einmal mehr darauf aufmerksam zu machen, dass die Schweiz die Arrangements-Idee Bonns zwar billigt und unterstützt, aber nicht bereit ist hinzunehmen, dass bei den Durchführungsverhandlungen insofern eine Diskriminierung eintritt, als zunächst lediglich die sogenannten Beitrittswilligen berücksichtigt werden.

Mein mit den wirtschaftlichen Angelegenheiten betrauter Mitarbeiter oder ich selbst haben an allen Gesprächen teilgenommen. Ich bin überzeugt, dass dieser Besuch sehr nützlich war. Mein Kollege Weitnauer hat in sehr geschickter Weise eine Art "Gehirnwäsche" vorgenommen, um seinen Gesprächspartnern in Erinnerung zu rufen, dass die Zeiten nicht stillstehen und die ursprünglichen politischen Zielsetzungen des Römervertrages wenig Aussicht mehr haben, verwirklicht zu werden. Umso nötiger sei es deswegen, nicht im eingetrockneten Denkmodell zu verharren, sondern auch nach neuen Lösungen Ausschau zu halten.

- 2 -

Ich habe gestern von einem hohen Beamten des Auswärtigen Amtes vernommen, dass die betreffenden Ausführungen nicht ohne Wirkung geblieben sind.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung

*Trenkner*